

## Verfolgt, aber nicht verlassen

### Sonntag - Paulus, ein Gefangener Jesu Christi

Apostelgeschichte 26,16

**26** [16] steh nun auf und stell dich auf deine Füße. Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zu erwählen zum Diener und zum Zeugen für das, was du gesehen hast und wie ich dir erscheinen will.

Epheser 3,1

#### 3 Der Auftrag des Paulus für die Heiden

[1] Deshalb sage ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch Heiden –

Philemon 1,1

**1** [1] Paulus, Gefangener Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, an den lieben Philemon, unsern Mitarbeiter, [2] und an Aphia, die Schwester, und Archippus, unsern Mitstreiter, und an die Gemeinde in deinem Hause:

Epheser 6,20

**6** [20] dessen Bote ich bin in Ketten, dass ich mit Freimut davon rede, wie ich es muss.

Philipper 1,20

**1** [20] wie ich sehnlich erwarte und hoffe, dass ich in keinem Stück zuschanden werde, sondern dass frei und offen, wie allezeit so auch jetzt, Christus verherrlicht werde an meinem Leibe, es sei durch Leben oder durch Tod.

Philipper 2,17

**2** [17] Und wenn ich auch geopfert werde bei dem Opfer und Gottesdienst eures Glaubens, so freue ich mich und freue mich mit euch allen.

Matthäus 27,27

**27** [27] Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus mit sich in das Prätorium und versammelten um ihn die ganze Kohorte

Johannes 18,33

**18** [33] Da ging Pilatus wieder hinein ins Prätorium und rief Jesus und sprach zu ihm: Bist du der Juden König?

Apostelgeschichte 23,35

**23** [35] Ich will dich verhören, wenn deine Ankläger auch da sind. Und er ließ ihn in Gewahrsam halten im Palast des Herodes.

Philipper 1,13

**1** [13] Denn dass ich meine Fesseln für Christus trage, das ist im ganzen Prätorium und bei allen andern offenbar geworden,

Philipper 4,22

**4** [22] Es grüßen euch alle Heiligen, besonders aber die aus dem Haus des Kaisers.

### Montag - Paulus in Ketten

2. Korinther 6,5; 11,23; 7,5

**6** [5] in Schlägen, in Gefängnissen, in Aufruhr, in Mühen, im Wachen, im Fasten,

**11** [23] Sie sind Diener Christi? Ich rede wider alle Vernunft: Ich bin's weit mehr! Ich habe mehr gearbeitet, ich bin öfter gefangen gewesen, ich habe mehr Schläge erlitten, ich bin oft in Todesnöten gewesen.

#### 7 Freude über die Umkehr der Gemeinde

[5] Denn als wir nach Makedonien kamen, fanden wir keine Ruhe; sondern al-  
lenthalben waren wir bedrängt: von außen Streit, von innen Furcht.

Apostelgeschichte 16,16-24

#### 16 Die Magd mit dem Wahrsagegeist

[16] Es geschah aber, als wir zum Gebet gingen, da begegnete uns eine Magd, die hatte einen Wahrsagegeist und brachte ihren Herren viel Gewinn ein mit ihrem Wahrsagen. [17] Die folgte Paulus und uns überall hin und schrie: Diese Menschen sind Knechte des höchsten Gottes, die euch den Weg des Heils verkündigen. [18] Das tat sie viele Tage lang. Paulus war darüber so aufgebracht, dass er sich umwandte und zu dem Geist sprach: Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, dass du von ihr ausfährst. Und er fuhr aus zu derselben Stunde. [19] Als aber ihre Herren sahen, dass damit ihre Hoffnung auf Gewinn ausgefahren war, ergriffen sie Paulus und Silas, schleppten sie auf den Markt vor die Oberen [20] und führten sie den Stadtrichtern vor und sprachen: Diese Menschen bringen unsre Stadt in Aufruhr; sie sind Juden [21] und verkünden Sitten, die wir weder annehmen noch einhalten dürfen, weil wir Römer sind. [22] Und das Volk wandte sich gegen sie; und die Stadtrichter ließen ihnen die Kleider herunterreißen und befahlen, sie mit Stöcken zu schlagen.

## Paulus und Silas im Gefängnis

[23] Nachdem man sie hart geschlagen hatte, warf man sie ins Gefängnis und befahl dem Kerkermeister, sie gut zu bewachen. [24] Als er diesen Befehl empfangen hatte, warf er sie in das innerste Gefängnis und legte ihre Füße in den Block.

### Philemon 1,10 + 13

- 1 [10] So bitte ich dich wegen meines Kindes Onesimus, den ich gezeugt habe in der Gefangenschaft, [13] Ich wollte ihn gern bei mir behalten, damit er mir an deiner statt diene in der Gefangenschaft um des Evangeliums willen.

### 2. Korinther 4,7-12

## 4 Leidensgemeinschaft mit Christus

[7] Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns. [8] Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. [9] Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um. [10] Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe, auf dass auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde. [11] Denn wir, die wir leben, werden immerdar in den Tod gegeben um Jesu willen, auf dass auch das Leben Jesu offenbar werde an unserm sterblichen Fleisch. [12] So ist nun der Tod mächtig in uns, aber das Leben in euch.

### 2. Korinther 6,3-7

## 6 Die Bewährung des Apostels in seinem Dienst

[3] Und wir geben in nichts irgendeinen Anstoß, damit dieser Dienst nicht verlästert werde; [4] sondern in allem erweisen wir uns als Diener Gottes: in großer Geduld, in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten, [5] in Schlägen, in Gefängnissen, in Aufruhr, in Mühen, im Wachen, im Fasten, [6] in Lauterkeit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, im Heiligen Geist, in ungefärbter Liebe, [7] in dem Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, mit den Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken,

### 2. Petrus 1,4

- 1 2. Petrus 1 [4] Durch sie sind uns die kostbaren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr durch sie Anteil bekommt an der göttlichen Natur, wenn ihr der Vergänglichkeit entflieht, die durch Begierde in der Welt ist.

## Dienstag - Paulus in Philippi

### Apostelgeschichte 16,6 + 9 + 11 + 12

- 16 [6] Sie zogen aber durch Phrygien und das Land Galatien, da ihnen vom Heiligen Geist verwehrt wurde, das Wort zu predigen in der Provinz Asia.

## Der Ruf nach Makedonien

[9] Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht: Ein Mann aus Makedonien stand da und bat ihn: Komm herüber nach Makedonien und hilf uns!

## In Philippi

[11] Da fuhren wir von Troas ab und kamen geradewegs nach Samothrake, am nächsten Tag nach Neapolis [12] und von da nach Philippi, das ist eine Stadt des ersten Bezirks von Makedonien, eine römische Kolonie. Wir blieben aber einige Tage in dieser Stadt.

### Apostelgeschichte 17,1 + 10

## 17 In Thessalonich

[1] Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gereist waren, kamen sie nach Thessalonich; da war eine Synagoge der Juden.

## In Beröa

[10] Die Brüder aber schickten noch in derselben Nacht Paulus und Silas nach Beröa. Als sie dahin kamen, gingen sie in die Synagoge der Juden.

### Philipper 4,15

## 4 Dank für die Gabe der Gemeinde

[10] Ich bin aber hochofregt in dem Herrn, dass ihr wieder eifrig geworden seid, für mich zu sorgen; ihr wart zwar immer darauf bedacht, aber die Zeit hat's nicht zugelassen.

### Apostelgeschichte 16,13-15

- 16 [13] Am Sabbattag gingen wir hinaus vor das Stadttor an den Fluss, wo wir dachten, dass man zu beten pflegte, und wir setzten uns und redeten mit den Frauen, die dort zusammenkamen.

## Die Bekehrung der Lydia

[14] Und eine Frau mit Namen Lydia, eine Purpurchändlerin aus der Stadt Thyatira, eine Gottesfürchtige, hörte zu; der tat der Herr das Herz auf, sodass sie darauf achthatte, was von Paulus geredet wurde. [15] Als sie aber mit ihrem Hause getauft war, bat sie uns und sprach: Wenn ihr anerkennt, dass ich an den Herrn glaube, so kommt in mein Haus und bleibt da. Und sie nötigte uns.

Apostelgeschichte 9,16

9 [16] Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.

## Mittwoch - Paulus und Kolossä

Kolosser 4,12

4 [12] Es grüßt euch Epaphras, der einer von den Euren ist, ein Knecht Christi Jesu, der allezeit in seinen Gebeten für euch ringt, auf dass ihr fest steht, vollkommen und erfüllt mit allem, was Gottes Wille ist.

Kolosser 1,7

1 [7] So habt ihr's gelernt von Epaphras, unserm lieben Mitknecht, der ein treuer Diener Christi für euch ist,

Apostelgeschichte 19,10; 20,31

19 [10] Und das geschah zwei Jahre lang, sodass alle, die in der Provinz Asia wohnten, das Wort des Herrn hörten, Juden und Griechen.

20 [31] Darum seid wachsam und denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht abgesehen habe, einen jeden unter Tränen zu ermahnen.

Offenbarung 1,4

### 1 Gruß an die sieben Gemeinden

[4] Johannes an die sieben Gemeinden in der Provinz Asia: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind,

Philemon 1, 15-16

1 [15] Denn vielleicht war er darum eine Zeit lang von dir getrennt, damit du ihn auf ewig wiederhast, [16] nicht mehr als einen Sklaven, sondern als einen, der mehr ist als ein Sklave: ein lieber Bruder, besonders für mich, wie viel mehr aber für dich, sowohl im leiblichen Leben wie auch im Herrn.

Kolosser 4,9

4 [9] Mit ihm sende ich Onesimus, den treuen und lieben Bruder, der einer der Euren ist. Wie es hier um uns steht, werden sie euch alles berichten.

## Donnerstag - Die Gemeinden in Philippi und Kolossä

Philipper 1,1-3

1 [1] Paulus und Timotheus, Knechte Christi Jesu, an alle Heiligen in Christus Jesus in Philippi samt den Bischöfen und Diakonen: [2] Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

### Dank und Fürbitte für die Gemeinde

[3] Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke –

Kolosser 1,1-2

1 [1] Paulus, Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes, und Timotheus, der Bruder, [2] an die Heiligen in Kolossä, die Brüder und Schwestern, die an Christus glauben: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater!

2. Mose 19,5-6

19 [5] Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. [6] Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein. Das sind die Worte, die du den Israeliten sagen sollst.

1. Petrus 2,9-10

2 [9] Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat aus der Finsternis in sein wunderbares Licht; [10] die ihr einst nicht sein Volk wart, nun aber Gottes Volk seid, und einst nicht in Gnaden wart, nun aber in Gnaden seid .

Epheser 6,21

### 6 Grüße und Segenswünsche

[21] Damit aber auch ihr wisst, wie es um mich steht und was ich mache, wird euch Tychikus alles berichten, mein lieber Bruder und treuer Diener in dem Herrn,

Kolosser 4,7

### 4 Grüße und Segenswünsche

[7] Wie es um mich steht, wird euch alles Tychikus berichten, der liebe Bruder und treue Diener und Mitknecht in dem Herrn,

1. Petrus 5,12

- 5** [12] Durch Silvanus, den treuen Bruder, wie ich meine, habe ich euch wenige Worte geschrieben, zu ermahnen und zu bezeugen, dass es die rechte Gnade Gottes ist, in der ihr steht.

1. Timotheus 3,1-12**3 Bischöfe und Diakone**

[1] Das ist gewisslich wahr: Wenn jemand ein Bischofsamt erstrebt, begehrt er eine hohe Aufgabe. [2] Ein Bischof aber soll untadelig sein, Mann einer einzigen Frau, nüchtern, besonnen, würdig, gastfrei, geschickt im Lehren, [3] kein Säufer, nicht gewalttätig, sondern gütig, nicht streitsüchtig, nicht geldgierig, [4] einer, der seinem eigenen Haus gut vorsteht und gehorsame Kinder hat, in aller Ehrbarkeit. [5] Denn wenn jemand seinem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie soll er für die Gemeinde Gottes sorgen? [6] Er soll kein Neugetaufter sein, damit er sich nicht aufblase und dem Urteil des Teufels ver falle. [7] Er muss aber auch einen guten Ruf haben bei denen, die draußen sind, damit er nicht geschmäht werde und sich nicht fange in der Schlinge des Teufels. [8] Desgleichen sollen die Diakone ehrbar sein, nicht doppelzüngig, keine Säufer, nicht schändlichen Gewinn suchen; [9] sie sollen das Geheimnis des Glaubens mit reinem Gewissen bewahren. [10] Und man soll sie zuvor prüfen, und wenn sie untadelig sind, sollen sie den Dienst versehen. [11] Desgleichen sollen die Frauen ehrbar sein, nicht verleumderisch, nüchtern, treu in allen Dingen. [12] Die Diakone sollen ein jeder der Mann einer einzigen Frau sein und ihren Kindern und ihrem eigenen Haus gut vorstehen.

Titus 1,5-9**1 Einsetzung der Ältesten**

[5] Deswegen ließ ich dich in Kreta, dass du vollends ausrichten solltest, was noch fehlt, und Stadt für Stadt Älteste einsetzt, wie ich dir befohlen habe: [6] wenn einer untadelig ist, Mann einer einzigen Frau, der gläubige Kinder hat, denen man nicht vorwirft, liederlich oder ungehorsam zu sein. [7] Denn ein Bischof soll untadelig sein als ein Haushalter Gottes, nicht eigensinnig, nicht jähzornig, kein Säufer, nicht gewalttätig, nicht schändlichen Gewinn suchen; [8] sondern gastfrei, gütig, besonnen, gerecht, heilig, beherrscht; [9] er halte sich an das Wort, das verlässlich ist und der Lehre entspricht, auf dass er die Kraft habe, zu ermahnen mit der heilsamen Lehre und zurechtzuweisen, die widersprechen.

Apostelgeschichte 6,1-6; 11,30**6 Die Wahl der sieben Diakone**

[1] In diesen Tagen aber, als die Zahl der Jünger zunahm, erhob sich ein Murren unter den griechischen Juden in der Gemeinde gegen die hebräischen, weil ihre Witwen übersehen wurden bei der täglichen Versorgung. [2] Da riefen die Zwölf die Menge der Jünger zusammen und sprachen: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und zu Tische dienen. [3] Darum, liebe Brüder, seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll Geistes und Weisheit sind, die wollen wir bestellen zu diesem Dienst. [4] Wir aber wollen ganz beim Gebet und beim Dienst des Wortes bleiben. [5] Und die Rede gefiel der ganzen Menge gut; und sie wählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, den Proselyten aus Antiochia. [6] Diese stellten sie vor die Apostel; die beteten und legten ihnen die Hände auf.

- 11** [30] Das taten sie auch und schickten sie zu den Ältesten durch Barnabas und Saulus.

2. Korinther 1,1

- 1** [1] Paulus, Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes, und der Bruder Timotheus an die Gemeinde Gottes in Korinth samt allen Heiligen in ganz Achaia:

Philemon 1,1

- 1** [1] Paulus, Gefangener Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, an den lieben Philemon, unsern Mitarbeiter,

**Anregungen & Feedback:** [sabbatschultexte@gmx.at](mailto:sabbatschultexte@gmx.at) Texte nach Lutherbibel, revidierter Text 1984 © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart